

## Die hilfreichsten Kundenrezensionen

5.0 von 5 Sternen **Spannender Lebensbericht**, 26. August 2010  
Von **B.J. "Supernova"** (Kiel)

### **Rezension bezieht sich auf: Podium und Pampers (Broschiert)**

Ich habe das Buch "Podium und Pampers" gelesen, weil mich die Erfahrungen von Frauen besonders interessieren, die engagiert berufstätig und Mutter sind. Darin beschreibt Christiane Bender ihre Motive, ein Kind zu adoptieren, den mühsamen Weg dorthin und die großen Freuden, die sie mit ihrem Kind erlebt. Sie schildert, wie sich die akademische Arbeitswelt verändert, der Druck auch dort zunimmt und vor allem Zeit immer Mangelware im Leben mit Beruf und Kind ist. Ziemlich offen berichtet die Autorin über die Höhen und Tiefen ihres Lebens. Es hat Spaß gemacht, das Buch zu lesen. Es ist ein wahrer Page-Turner! 5 Sterne

5.0 von 5 Sternen **Das wahre Leben**, 8. Juli 2010  
Von **Tina66**

### **Rezension bezieht sich auf: Podium und Pampers (Broschiert)**

Das Thema Kind und Beruf zu vereinbaren bewegt viele Frauen. Christiane Bender schildert die Schwierigkeit vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen in der akademischen Welt. Vieles davon lässt sich verallgemeinern und auf eigene Erfahrungen anwenden. Das Buch ist wirklich spannend geschrieben, oftmals witzig, manchmal auch traurig. Wie das wahre Leben eben.

3.0 von 5 Sternen **Weniger Podium, mehr Pampers**, 12. Mai 2010  
Von **J. Schütz** (Hamburg)

### **Rezension bezieht sich auf: Podium und Pampers (Broschiert)**

Mit großer Spannung habe ich das Buch von C. Bender erwartet und war nach der Lektüre ein wenig enttäuscht. In einem Bericht einer großen Tageszeitung habe ich von dem Buch erfahren und mich, selbst alleinerziehende Mutter und wissenschaftlich tätig, darauf gefreut mehr über den Balanceakt zwischen Universität und Familienleben zu erfahren. Diese Erwartungen, geschürt durch den Buchtitel und die Berichterstattungen, konnten leider nicht erfüllt werden, denn das Buch behandelt eher beiläufig die akademische Lebenswelt. Hauptthema sind m.E. Erziehung und Adoption. Unter diesen neuen Voraussetzungen lohnt sich das Buch in jedem Fall, denn Bender schreibt eindringlich, klug und sehr offen. Wichtige Themen wie etwa die Betreuungssituation im vorschulischen Bereich sowie die Zusammenarbeit unterschiedlicher pädagogischer Akteure werden kritisch und (!) unterhaltsam beschrieben. Größter Wermutstropfen als gebürtige Hamburgerin für mich: die sehr negativen Erfahrungen Benders in der Hansestadt, die ich zum Teil jedoch nachvollziehen kann!